



Neues vom Bau Nr. 6

(30. März 2009)

Oberschwaben Klinik

Zufahrt zur Strahlentherapie eine Woche lang gesperrt

Ab 14. April beginnt Aushub für das Notfallgebäude

- 10 RAVENSBURG (wil) – Mit dem Beginn der Erdarbeiten für das Interims-Notfallgebäude an der Nordseite des Krankenhauses St. Elisabeth wird ab 14. April (Dienstag nach Ostern) Kurzzeit- und Mitarbeiterparkplatz an der Auffahrt zum Haupteingang nicht mehr zur Verfügung stehen. Ersatzparkplatz werden an der Südseite des EK geschaffen. Dafür beginnen am Mittwoch, 1. April die Vorarbeiten.
- 20 Dies hat zunächst Auswirkungen auf die Zufahrt zur Strahlentherapie: Von Mittwoch, 1. April, bis einschließlich Donnerstag, 9. April (Gründonnerstag) sind Zufahrt und Zugang auf diesem Wege nicht mehr möglich. Ausgewichen werden muss in dieser Zeit auf die Zufahrt zum EK-Haupteingang oder auf die frühere Zufahrt zur Strahlentherapie über den Wirtschaftshof. Ab Karfreitag, 10. April, sind Zugang und Zufahrt zur Strahlentherapie von der Nikolausstraße aus wieder wie gewohnt möglich.
- 30 Wenn der Kurzzeit- und Mitarbeiterparkplatz ab 14. April nicht mehr benutzt werden kann, entfallen dort ca. 60 Parkplätze. Ersatzplätze werden im gleichen Umfang an der Südseite des EK bereitgestellt. 31 Plätze entstehen in der Zeit vom 1. bis 9. April entlang der Zufahrt zur Strahlentherapie. Wegen der Anlage der restlichen ca. 30 Plät-

40 ze laufen derzeit noch die letzten Abstimmungen mit der Stadt Ravensburg. Ziel ist es, dass spätestens ab 1. Mai für ein geregeltes Parken an der Südseite des EK gesorgt ist. Mit dem Betriebsrat läuft eine Abstimmung darüber, wie die Plätze genutzt werden.

50 Ab 14. April werden an der Nordseite des EK die Wurzelballen der gefälltten Bäume aus dem Boden geholt. Danach beginnen die Aushubarbeiten für die Interims-Notfallgebäude. Insgesamt werden 4500 Kubikmeter Erde bewegt. Das Material wird nicht aufwändig abgefahren, sondern an die Ostseite des EK beim früheren Schwimmbad gebracht. Der Transport erfolgt über den Weg auf dem EK-Gelände an den Technikgebäuden vorbei. Die Kreuzung mit dem Fußweg vom Parkplatz wird mit einem Zebrastreifen und Warnschildern abgesichert. Warnschilder, die auf den Lkw-Verkehr hinweisen, werden ebenso an der Zufahrt zum Haupteingang angebracht. Während der Aushubarbeiten ist mit bis zu fünf Lkw-Fahrten pro Stunde zu rechnen.